



**Auszeichnung:** Kreisvorsitzender Reinhard Mainka (2. v. r.) hat Walter Kosfeld (v. l.), Heinz Besselmann sowie Dietmar Sorichter für deren langjähriges Engagement geehrt. Bild: Casper

## Besser spät als nie: Schiedsrichter geehrt

**Oelde-Lette** (uc). Späte Anerkennung für zwei heimische Schiedsrichter: Im Rahmen der Arbeitstagung des Fußball-Kreises Gütersloh haben Dietmar Sorichter und Walter Kosfeld (beide SCE Gütersloh) für ihre langjährigen Verdienste doch noch die Ehrenamts-Urkunde des Deutschen Fußball-Bundes nebst Uhr überreicht bekommen.

„Weil es der DFB zunächst nicht für nötig hielt, die Leistung dieser beiden verdienten Referees entsprechend zu würdigen, mussten wir nachhelfen“, erklärte der Kreisvorsitzende Reinhard Mainka, der sich mit seinen Vorstandskollegen dafür eingesetzt hatte, dass Sorichter (75 Jahre) und

Kosfeld (76) nun auch von höchster Stelle für ihren Einsatz ausgezeichnet worden sind.

Mit momentan 111 Unparteiischen stehe der Fußball-Kreis Gütersloh im Vergleich zu anderen Kreisen in Westfalen zwar noch gut da. „Eigentlich bräuchten wir aber 189 Referees“, gab Schiedsrichter-Obmann Juan de Cruz Pujades zu bedenken. Nur 23 Prozent der 47 Vereine erfüllen aktuell das Soll. Zudem hatte Juan de Cruz Pujades noch eine erfreuliche Nachricht für die Schiris: Ihre Spesensätze werden bis 2019 sukzessive angehoben.

Weniger erfreulich fiel die Bilanz des Spruchkammer-Vorsitzenden Hans Strathoff aus: In

der vergangenen Saison gab es 21 Vorfälle – das sind 7 mehr als im Vorjahr. „Die Intensität der Vergehen ist allerdings gering geblieben, es wurden immerhin keine Schiedsrichter tätlich angegriffen“, relativierte Strathoff.

Nachdem die neue Rechts- und Verfahrensordnung des DFB in Kraft getreten ist, müssen sich betroffene Clubs nicht mehr schriftlich zu Vorfällen äußern. „Das kann nun auch mündlich mit mir geregelt werden. Wird dabei ein Konsens gefunden, erübrigt sich ein Verfahren, was die Kosten senkt“, sagte Strathoff bei der Tagung im „Lindenhof“ in Lette. In diesem Rahmen verabschiedete sich Reinhard

Mainka vom Gastgeber: Der VfB Lette ist nach 63 Jahren in den Fußballkreis Beckum gewechselt. „Wir blicken zwar etwas wehmütig zurück, doch die Bindung zum politischen Kreis Oelde ist größer“, begründete Vereinsvorsitzender Carlo Reminghorst.

VfB-Mitglied Heinz Besselmann bleibt dem Fußball-Kreis Gütersloh aber vorerst erhalten. „Ich mache noch bis 2018 weiter, bis dahin müsst ihr einen Nachfolger für mich gefunden haben“, so der 71-Jährige, der bereits seit 1992 Staffelleiter der Kreisliga B ist. Auch Besselmann wurde geehrt: Mainka überraschte den Funktionär mit der Verbands-Ehrenurkunde plus Silbernadel.